

ner State, eines Ochsen, einer Kuh, eines Wagens, eines Schlittens und Wasserschöpfers bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagfagungen in der Wohnung des Executen, und zwar: auf den 30. October, 16. und 30. November l. J. Vermittags 9 Uhr anberaumt worden.

Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen, daß die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und der Kauffchilling bar zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen sey.

Katbach am 26. September 1840.

Z. 1549. (2) Nr. 3179.

Concurs. Ausschreibung.

Bei der k. k. Bezirksobrigkeit Mischketten zu Krainburg ist der Hebammendienst für die Hauptgemeinde Raklas, mit dem Sitze im Orte Raklas, womit ein aus der Bezirkscaffa zu beziehender Jahresgehalt von 20 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Jene, welche diesen Dienst zu übernehmen wünschen, haben ihre diesfälligen Gesuche bis Ende October l. J. bei dieser Bezirksobrigkeit einzureichen, und sich darin über ihre Befähigung, Moralität, Stand, Alter und insbesondere über die vollkommene Kenntniß der krainischen Sprache auszuweisen.

K. K. Bezirksobrigkeit Krainburg am 12 October 1840.

Z. 1547. (2) Nr. 480.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird bekannt gegeben: Es sey auf Ansuchen des Martin Sterbenz, von Altenmarkt in die executive Feilbietung der, dem Johann Mulaug, von Altenmarkt, sub Grundbuchs-Tom. VIII. Fol. 49 — 55 gehörigen, und gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Hubrealität, und der im Dorfe Altenmarkt gelegenen, der Herrschaft Pölland sub Rect. Nr. 209, einbindenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude sub Cons. Nr. 5, gerichtlich geschätzt auf 100 fl., wegen schuldigen 400 fl., sammt Nebenverbindlichkeiten gewilliget, und zur Vornahme derselben die 1. Tagfagung auf den 23. October l. J., die zweite auf den 21. November l. J., und die 3. auf den 19. December l. J., jedesmal um 9 Uhr früh in loco der zu veräußernden Realitäten mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-

extract und die Vicitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Pölland am 9. September 1840.

Z. 1546. (2) Nr. 1080.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Nassenfuß wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Grundobrigkeit Herrschaft Reitenburg in Folge der gegen den robathrenitenten Untertban Mathias Mubren zu Sella ob Paulsdorf eingeleiteten Abfistung zur Erhebung des Activ- und Passivstandes des selben, die Liquidationstagfagung auf den 28. October 1840 früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden, wobei alle Jene, welche bei dem besagten Untertban aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche stellen wollen, oder welche demselben etwas schulden, zu erscheinen hiemit aufgefördert werden.

Bezirksgericht Nassenfuß am 28. September 1840.

Z. 1545. (2) Nr. 2714.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt hiemit wird allgemein kund gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Suppantshitsch von Niederdorf, gegen Franz Hmeth von St. Georg bei Hönigstein, in die executive Feilbietung der, diesem gehörigen, auf 70 fl. geschätzten, der Staatsherrschaft Sittich sub Berg Nr. 128, 160 bergredtmäßigen, in Georgenberge gelegenen zwei Weingärten, wegen schuldigen 50 fl. 26 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu der 31. October, der 30. November d. J., und der 31. December 1840, jedesmal früh von 8 bis 11 Uhr mit dem Beisage in loco St. Georgen angeordnet worden, daß falls die Weingärten weder bei der ersten noch zweiten Tagfagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden. Kaufsliebhaber werden mit dem Beisage vorgeladen, daß sie als Badium bei der Vicitation 20 fl. zu erlegen haben werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 1. October 1840.

Z. 1558. (1)

Zur Besetzung der erledigten Actuarstelle an dem Bezirkscommissariat zu Oberreiffenberg im Görzer Kreise, womit ein Jahresgehalt von 400 fl. C. M. und die freie Wohnung im Schloß zu Oberreiffenberg verbunden ist, wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Diesemigen, welche sich um die obige Stelle zu bewerben gesonnen sind, haben die mit den Nachweisungen ihres Alters und Standes, dann mit den Zeugnissen über Moralität, Studien und Dienstjahre gehörig belegten Competenzgesuche, bis 10. November d. J., an die unterzeichnete Administration portofrei einzusenden.

Gräfl. v. Lanthierische Güter-Administration. Görz am 12. October 1840.

3. 1344. (7)

Rücktritts - Entsagung

der großen Lotterie bei Hammer & Karis, k. k. priv. Großhändler in Wien,
mit der namhaften Anzahl von **34,000** Treffern, wovon **33,990** in effectiven
barem Gelde.

Der Haupttreffer besteht in der prächtigen und einträglichen

Herrschaft St. Christoph,

eine der schönsten Besitzungen in Niederösterreich, mit großem Grundbesitz
und 3 Rusticalhöfen, dann der

drei schönen Häuser Nr. 64, 65 und 66, nebst Garten in Döbling bei Wien,

wofür eine bare Ablösungs-Summe

von Gulden **200,000** W. W. gebothen wird.

Außerdem enthält diese besonders ausgezeichnete Lotterie

404 Stücke fürstl. Esterhazy'sche Obligations-Lose

seiner Anleihe von

Gulden Sieben Millionen C. M.,

welche für Rechnung der Besitzer von rothen Gratis-Gewinnst-Actien schon in der nächsten,

D i n s t a g a m 15. December

 dieses Jahres

erfolgenden achten fürstlich Esterhazy'schen Ziehung mitspielen.

Gulden **200,000** beträgt
der Haupttreffer, die Nebentreffer **400,000** W. W.
Gulden

und diese bestehen laut Plan in Gewinnsten von
Gulden 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 W. W. u. s. w.,

zusammen **600,000** Guld. W. W.

Zum ersten Male

haben die Gratis-Gewinnst-Actien den ganz besondern Vortheil, daß sie

nicht allein auf die Herrschaft St. Christoph und alle übrigen Treffer der Hauptziehung, so wie auf ihre, aus

Gulden **300,000** W. W.

bestehende Separat-Ziehung spielen, daher eine solche Gratis-Gewinnst-Actie in dieser Lotterie Gulden

250,000, oder 230,000, oder 220,000, oder
212,000, oder 208,000, oder 206,000 W. W.

u. s. w. gewinnen kann, sondern daß sie außerdem in den noch zu geschehenden 57 fürstlich Esterhazy'schen Ziehungen noch weitere große Summen gewinnen können, und 404 Mal gewinnen müssen, und zwar:

der 1. Ruf muß	100	} Mal gewinnen.	der 6. Ruf muß	20	} Mal gewinnen.
" 2. Ruf muß	50		" 7. Ruf muß	15	
" 3. Ruf muß	40		" 8. Ruf muß	13	
" 4. Ruf muß	30		" 9. Ruf muß	11	
" 5. Ruf muß	25		" 10. Ruf muß	10	

Die Ziehung der Herrschaft St. Christoph mit allen Nebentreffern erfolgt bestimmt und unwiderruflich nächstkommenden 27. Februar.

Die Actie kostet 5 fl. Conventions-Münze.

Der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien erhält eine jener besonders werthvollen Gratis-Gewinnst-Actien unentgeltlich.

Die Actien sind in Laibach zu haben bei'm Handelsmanne

Joh. Ev. Wutscher.

Z. 1541. (2)

Vermietung.

Im Verles'schen Hause, Nr 52, Elephanten-Gasse, ist eine Wohnung im ersten Stock, aus 7 Zimmern, 1 großen Küche, Speiskammer, 1 Weinkeller, 1 Keller für Säure und 1 Dachkammer nebst Dachboden sammt Holzlage bestehend, zu Georgi 1841 zu vergeben.

Nähere Auskunft erhält man beim Eigenthümer, Nr. 53, zu ebener Erde.

Z. 1538. (3)

Ein schönes, zur Spezereihandlung eingerichtetes Gewölb nebst anstoßendem Keller und Magazin, ist in der alten Marktstraße Nr. 159 stündlich zu vergeben.

Nähere Auskunft im ersten Stocke.

Z. 1534. (3)

Anzeige.

Ich wohne gegenwärtig in der Schustergasse im Moschiz'schen Eckhause, Nr. 169, im zweiten Stocke, neben der Schusterbrücke.

Theresa Wirtl,
Puzmacherinn.

Z. 1533. (3)

In einer Kreisstadt Untersteyermarcks wird in einer Mode- und Current-Waren-Handlung ein Praticant aufzunehmen gesucht, über dessen Aufnahmebedingungen in der hiesigen Handlung der Herren J. Hofbauer et Tysen am Platz nähere Auskunft ertheilt wird.

Laibach am 9. October 1840.